



Margit Oppl
Tergartenstraße 35 c
A-6020 Innsbruck

An alle DirektorInnen der Tiroler
Volkschulen

BEITRAGSAUFRUF!

Innsbruck, am 12. April 2013

Schultaschen werden zu Beitragstaschen.

FRAGE: Wie können alte **Schultaschen** zu Beitragstaschen werden?

ANTWORT: Indem sie durch eine nochmalige Verwendung einen **Beitrag für blinde Kinder in Kamerun leisten.**

Sehr geehrte Frau Direktor, sehr geehrter Herr Direktor!

Ich schreibe Ihnen heute in meiner Funktion als Vorsitzende des Vereins BLINDENHILFE KAMERUN. Vielleicht sehen Sie eine Möglichkeit, sämtliche LehrerInnen, Kinder und Eltern für eine **Schultaschenaktion der besonderen Art** zu mobilisieren? Das **WIE** möchten wir in fünf Schritten erklären. Das **WARUM** können Sie der zweiten Seite entnehmen.

Wie können Sie uns unterstützen?

1. Viele Eltern und Kinder haben zu Hause **alte Schultaschen** verstaut, die in Wahrheit niemand mehr benötigt, weil die Kinder schon „herausgewachsen“ sind. Diese Schultaschen könnten aber noch einen wertvollen Dienst erweisen, indem diese Taschen...
2. ... bei Ihnen **in der Schule abgegeben** werden. Wir würden Sie abholen kommen. Diese würden wir dann gesammelt ...
3. ... **in Kamerun den Schulen gegen ein geringes Entgelt** zur Verfügung stellen. Den Erlös daraus würden wir wiederum ...
4. ... **den blinden Kindern in Kamerun**, die wir betreuen, zur Verfügung stellen, sodass damit ...
5. die **benötigten Hilfsmittel gekauft** werden können.



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



Schritt 5

Allen wäre geholfen ...

ZUHAUSE wäre wieder mehr **Stauraum** für anderes. **DIE KINDER IN KAMERUN** könnten sehr **günstig Schultaschen** entstehen. **DEN BLINDEN KINDERN IN KAMERUN** könnten mit dem Erlös **spezielle Materialien und Hilfsmittel** über unseren Verein besorgt werden. Und last but not least: **IHRE SCHÜLER** haben mit ihren „**Beitragstaschen**“ einen Beitrag zu einer gerechteren Welt geleistet!

Blindenhilfe Kamerun
Verein zur Hilfe und Förderung blinder und hochgradig
sehbehinderter Kinder und Jugendlicher in Kamerun

ZVR-Zahl: 836910676
Konto 033 507 94 644
Bankleitzahl 20503



Warum gibt es den Verein?

Der Grund für unsere Vereinsgründung ist Paulin Nomy. Im Jahre 2007 kam der junge Mann sehbehindert und mittellos von Kamerun nach Österreich. Das Blatt seiner langen Leidensgeschichte konnte aber Gott sei Dank gewendet werden, weil er auf hilfsbereite Menschen stieß, die ihm nicht nur hier in Österreich ein zu Hause boten, sondern auch die nötigen Schritte in die Wege leiteten, sodass Paulin eine spezifische Ausbildung für Menschen mit Sehbehinderungen in Graz (Fachschule Odilien) beginnen konnte. Dort besucht er momentan das zweite Schuljahr des Lehrgangs für Informationstechnik, mit dem Ziel, sein Wissen auch in Kamerun zum Einsatz bringen zu können.

Paulin war also der Anlass für Freunde und UnterstützerInnen, gemeinsam mit mir einen Verein zu gründen. Denn aufgrund seiner Erzählungen konnten wir erkennen, dass diesbezüglich ein absoluter Handlungsbedarf besteht. Behinderte Kinder werden in Kamerun nicht nur menschenverachtend behandelt, sondern haben auch kaum die Möglichkeit, eine reguläre Schule zu besuchen. Unser Ziel ist es daher, möglichst vielen blinden und hochgradig sehbehinderten Kindern und Jugendlichen in Kamerun den Schulbesuch zu ermöglichen, sodass sie eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben haben. Paulin Nomy ist als Kamerunese nicht nur Bindeglied zwischen den Kulturen, sondern er ist auch Experte in eigener Sache, der sich aufgrund seiner Ausbildung in Graz zunehmend auch mit technischen Hilfsmitteln und „Unterstützter Kommunikation“ auskennen wird.

Was hat sich seit der Gründung getan?

Gerne informiere ich Sie auch über den aktuellen Stand unserer Entwicklungsarbeit in Form von guten Nachrichten:

- Die **ERSTE** gute Nachricht: Obwohl es den Verein „Blindenhilfe Kamerun“ erst seit April 2011 gibt, konnten wir inzwischen über 30 Personen für eine laufende Mitgliedschaft im Verein gewinnen, die unsere Aufbauarbeit mit einem jährlichen Beitrag unterstützen.
- Die **ZWEITE** gute Nachricht: Vier sehbehinderten Kindern – Clotilde und Augustine wurde ein ganzes Schuljahr (2011/2012) lang der Besuch in einer öffentlichen Schule in der Hauptstadt Yaoundé ermöglicht. Die Unterstützung ist auch für das aktuelle Schuljahr garantiert. Zudem konnte mit Beginn des Schuljahrs 2012/13 weiteren zwei sehbehinderten Kindern – Carina und Philomène – der Schulbesuch ermöglicht werden.
- Die **DRITTE** gute Nachricht: Die mittlerweile zehnjährige Clotilde wurde letztes Jahr sogar Klassenbeste! Und DAS ist schon eine außerordentliche Leistung – nicht nur deshalb, weil sie blind ist. Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter vor Ort las das Mädchen völlig verwahrlost bei ihrem Großvater auf, der im Osten von Kamerun lebt. Die eigenen Eltern hatten es dort einfach zurück gelassen. In der Zwischenzeit lebt Clotilde bei ihrer Tante in Yaoundé, sodass sie dort die Schule besuchen kann. Innerhalb eines Jahres erlernte sie die Brailleschrift dermaßen gut, dass es ihr möglich war, den Lehrstoff nicht nur zu bewältigen, sondern sie konnte das Schuljahr als Beste ihrer Klasse abschließen. Und das muss einfach **NOCHMALS** betont werden!

Wie Sie sehen: Es hat sich etwas getan und wir werden uns schrittweise unserem Ziel nähern, möglichst vielen blinden und sehbehinderten Kindern in Kamerun den Schulbesuch zu ermöglichen, sodass sie eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben haben.

Vielen Dank für eine kurze Rückmeldung, ob Sie eine Möglichkeit für uns sehen, uns zu unterstützen.

Sie erreichen mich unter:
office@blindenhilfe-kamerun.at
Tel.: +43 (0) 664 9985063

Mehr Infos zum Verein können Sie bzw. Ihre Kolleginnen und Kollegen auch unserer Homepage entnehmen:
www.blindenhilfe-kamerun.at

Ihre Margit Oppl
Vereinsvorsitzende Blindenhilfe in Kamerun